|  |  |
| --- | --- |
| Zielanalyse Wirtschaftskompetenz | Stand: 2021 |
| Kurz | Ausbildungsberufe | Zeitrichtwert  |
| WiKo | Gewerbliche, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische sowie landwirtschaftliche Ausbildungsberufe | 40 |
| KB-Nr. | Kompetenzbereich (KB) | Jahr |
| II | **Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden** | 2 |
| Kernkompetenz |
| **Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Bestimmungen für Ver­braucher exemplarisch anhand von Gesetzestexten zu beschreiben und auf Rechtsfälle des privaten Bereichs anzuwenden. Sie treffen situationsbezogene Entscheidungen im Rahmen des privaten Geldverkehrs und können Zusammenhänge von Einkommen und Konsum, Sparen und Verschuldung aufzeigen.** |
| Schule, Ort | Lehrkräfteteam |
|  |  |
| **Bildungsplan[[1]](#footnote-2)** | **didaktisch-methodische Analyse** |

| kompetenzbasierte Ziele | Konkretisierung | Lernsituation | Handlungsergebnis | überfachlicheKompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Die Schüler und Schülerinnen erklären das Zustandekommen von ein- und zweiseitigen Rechtsgeschäften (*Willenserklärung*) im privaten Bereich. Hierbei erläutern sie die Rechts- und Geschäftsfähigkeit der Vertragspartner und begründen besondere Formvorschriften. Sie unterscheiden anfechtbare und nichtige Rechtsgeschäfte. |  | **LS01 Zustandekommen von Rechtsgeschäften erläutern** | Übersicht  | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturieren |  | 02 |
| **LS02 Rechts- und Geschäftsfähigkeit erläutern** | Übersicht | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturieren |  | 02 |
| **LS03 Anfechtbare und nichtige Rechtsgeschäfte unterscheiden** | ÜbersichtHandlungsempfehlung | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturierenEntscheidungen treffen |  | 02 |
| Am Abschluss eines Kaufvertrages (*Antrag, Annahme, Bindung an das Angebot*) zeigen sie die Rechte und Pflichten der Vertragspartner auf. Sie unterscheiden Besitz und Eigentum (*Eigentumsübertragung bei beweglichen Sachen, Eigentumsvorbehalt*). Sie analysieren alltägliche Rechtsgeschäfte von Verbrauchern und prüfen das Vorliegen von Kaufvertragsstörungen (*Mangelhafte Lieferung, Zahlungsverzug*). Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen erläutern sie die Rechte von Käufer und Verkäufer. Sie stellen die Bedingungen der regelmäßigen Verjährung dar. |  | **LS04 Kaufvertrag abschließen** | KaufvertragHandlungsempfehlung | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturierenEntscheidungen treffen |  | 03 |
| **LS05 Besitz und Eigentum unterscheiden** | Übersicht | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturieren |  | 02 |
| **LS06 Kaufvertragsstörungen prüfen** | ChecklisteMängelrügeÜbersicht | Gesetzestexte anwendenbegründet vorgehenInformationen strukturierenProbleme eingrenzenAbhängigkeiten finden |  | 04 |
| **LS07 Bedingungen der Verjährung darstellen** | Übersicht | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturieren |  | 01 |
| Die Schülerinnen und Schüler stellen verschiedene Möglichkeiten der Verbraucherberatung (*Verbraucherschutzorganisationen, Publikationen*) dar. Sie wenden auf situationsbezogene Beispiele das Fernabsatzrecht an. Sie erläutern die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und beschreiben in diesem Zusammenhang die gesetzlichen Regelungen (*Überraschungsklauseln, Verbot der Verkürzung gesetzlicher Fristen zur Sachmängelhaftung*). |  | **LS08 Möglichkeiten der Verbraucherberatung darstellen** | Präsentation  | Informationsquellen auffindenInformationen austauschenmit Medien sachgerecht umgehen | Projekt möglich | 02 |
| **LS09 Fernabsatzrecht anwenden** | Übersicht  | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturieren |  | 02 |
| **LS10 Bedeutung Allgemeiner Geschäftsbedinugngen darstellen** | FAQ | Gesetzestexte anwendensystematisch vorgehenInformationen strukturieren |  | 02 |
| Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Konditionen von Girokonten verschiedener Kreditinstitute, unterscheiden Formen des Zahlungsverkehrs (*Barzahlung, Überweisung, Bankkarte, Kreditkarte, elektronische Zahlungssysteme*) und begründen situationsabhängig eine geeignete Zahlungsform. Des Weiteren vergleichen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Anlageformen (*Termingeld, Aktienfonds*) im Hinblick auf Liquidität, Rentabilität und Sicherheit. Sie arbeiten die Voraussetzungen für Verbraucherdarlehen hinsichtlich Kreditwürdigkeit, Form, In­halt und Sicherheiten (*Sicherungsübereignung, Bürgschaft, Lohnabtretung*) heraus. Darauf aufbauend beurteilen sie die Gefahr der eigenen Überschuldung und entwickeln Perspektiven bei akuter Schuldensituation (*Haushaltsplan, Schuldnerberatung, Verbraucherinsolvenz*). |  | **LS11 Konditionen von Girokonten vergleichen** | ChecklisteÜbersicht | systematisch vorgehenInformationsquellen auffindenInformationen austauschenAlternativen finden und bewerten | Projekt möglich | 02 |
| **LS12 Zahlungen situationsabhängig veranlassen** | Handlungsempfehlungen | zielgerichtet arbeitenZusammenhänge herstellenEntscheidungen treffen |  | 02 |
| **LS13 Geldanlageformen vergleichen** | Handlungsempfehlung | zielgerichtet arbeitenZusammenhänge herstellenEntscheidungen treffen | Projekt möglich | 02 |
| **LS14 Voraussetzungen für Verbraucherkredite darstellen** | ÜbersichtenHandlungsempfehlung | Informationen strukturierenZusammenhänge herstellenEntscheidungen treffen |  | 02 |
| **LS15 Überschuldung entgegenwirken** | HaushaltsplanHandlungsempfehlung | Mitverantwortung tragenProbleme erkennen und zur Lösung beitragenAbhängigkeiten findenSchlussfolgerungen ziehenEntscheidungen treffen |  | 02 |

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016): Bildungsplan für die gewerblichen, hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen sowie landwirtschaftlichen Berufsschulen, Heft 3, Wirtschaftskompetenz, Schuljahr 1, 2 und 3, S. 12. [↑](#footnote-ref-2)